

## **Plastikblumen, Autowracks und echte tropische Pflanzen - ein „jardin extraordinaire“ aus Montbéliard in Ludwigsburg**

Dass die Verbindung zwischen den beiden Grünflächenämtern aus Montbéliard und Ludwigsburg immer wieder zu sehenswerten Ergebnissen führt, ist bekannt. Doch dieses Jahr treibt dieser Austausch ganz besondere Blüten. Die Stadtgärtner aus Montbéliard haben ihre Sommerausstellung „Fleurs – Mignonne allons voir...“ aus dem vergangenen Jahr in komprimierter Form jetzt nach Ludwigsburg gebracht. Auf dem Gelände zwischen Kulturzentrum und Einfahrt Rathaustiefgarage ist so in den vergangenen zehn Tagenden ein wahrer „jardin extraordinaire“ entstanden. Gemeinsam mit den Ludwigsburger Stadtgärtnern haben Mitarbeiter des Grünflächenamts aus Montbéliard dort das Thema Umweltverschmutzung, Müll und Natur eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Blütenblätter aus Plastikflaschen, Petunien in mit Altglas bedeckten Rabatten und eingegrabene Autowracks zieren nun die Fläche neben dem Rathaushof. Dazwischen befinden sich drei Kokons mit echten Pflanzen. In ihnen wird quasi die heile Natur in Form eines heimischen Waldes, eines tropischen Waldes und eines Gemüsegartens dargestellt. Die Kontraste sind groß, aber durchaus gewollt. Denn die Botschaft des Projekts ist eindeutig: so könnte die Natur aussehen, wenn die Umweltverschmutzung ungebremst weitergeht. Bis Oktober können die Ludwigsburger dieses ungewöhnliche Gestaltung anschauen und begehnen. Geplant ist außerdem, das Thema auf der Sternkreuzung weiterzuführen.

Die Ausstellung wurde von folgenden Firmen unterstützt: Firma Schittenhelm, Firma Kuch, Baumschule Förstner, Firma Beiermeister, Kreisgruppe Ludwigs-

burg im Württembergischen Gärtnereiverband, Gesellschaft für Wertstoffverwertung (GWV).